

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 10

Anhang: Beilage zu Nr. 10 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für die Hausfrau.

Das unangenehme Feinen und Auswaschen der Kartoffeln verhindert man auf folgende Art: Früh im Frühjahr säubert und wäscht man die Kartoffeln gut und lässt sie abtrocknen. Tags darauf bringt man sie in einen noch warmen Backofen, aus dem man kurz vorher das Brot herausgenommen und der noch ein wenig durch Heißig oder Stroh geheizt wurde. Dann breitet man die Kartoffeln in dünner Schicht im Ofen aus und lässt sie eine Stunde drin liegen. Auf diese Weise dörrt man nach und nach den ganzen Vorrat. Der Ofen muss aber vor jedem frischen Eintritt wieder frisch erwärmt werden. Die so behandelten Kartoffeln hält man an einem trocknen Ort auf mit Stroh bedeckte Bretter. Beim Kochen werden solche Kartoffeln in heißes Wasser gegeben, sie sind auch gar bald weich.

Briefkassen der Redaktion.

Fr. G. J. in B. Wir verdanen ihr sympathisches Schreiben aufs herzlichste. So freundlich willkommen geheißen, ist das wöchentliche zu Gast kommen, eine Herzensfreude. — Die Antwort wurde prompt übermittelt und die freundlichen Grüße werden bestens erwidert.

Frau G. P. in B. Mithrauen Sie einem Mädchen, daß ohne Not von seiner eben verlassenen Herrschaft Liebes spricht, und seien Sie überzeugt, daß Sie selbst der nächste Gegenstand der üblen Nachrede sein werden. Wo es angeht, ist der Weg der persönlichen Erkundigung der zuverlässigste. Doch besser ist die Probezeit, die bringt oft in den ersten Tagen schon Klarheit. — Wie halten es aber nicht für zweckmäßig, ein junges Mädchen bis spät in der Nacht Portierdienste verrichten zu lassen; denn erschlich bedarf ein junges Mädchen des dormiterrnächtlichen Schlafes, und zweitens eignet sich ein solcher Posten weit eher für einen jungen Burschen.

J. H. S. G. in B. Gehen wurden uns die Neugkeiten vom 20. Februar in bestem Zustande behandigt. Herzlichen Dank dafür! Die Kälte scheint allerorten schlimm gewirtschaftet zu haben, denn ein jedes weiß ein Liedchen davon zu singen. Nicht daß uns zwar die Tinte eingefroren wäre, wohl aber dem "warmen" Willen zum Trost, die Ausgiebigkeit in der Arbeit. Die Korrespondenten turmen sich wie das Treibholz im Hafen und ein schwères Stück Arbeit wirkt es sein, abzutragen und zu räumen. Bald auf anderem Wege mehr, vielleicht vorherhand durch einen jugendlichen Korrespondenten. Allesamt beste Grüße.

Mad. G. H. in St. Verglichen Gruss und Dank zuvor für die lieben Nachrichten, die uns von einer stillen Sorge befreiten. — Wenn auch der Schneeschlitten noch Weg zu bahnen hat, so ist der Lenz doch nicht mehr weit. Die Fisken schlagen und die Ameisen singen, auch die Drosselfen lassen sich hören und die Meisen sind wie ele-

trifft. Es ist ein kostliches Treiben vor den Fenstern. Hier fehlt der Raum zu Näherm. Gingehende Nachrichten folgen. Zwischen viele Grüße.

G. S. Wollen Sie beachten, daß die Annoncenregie des in Frage stehenden Beiblattes den so breitspurig angekündigten intimen Toilettenartikel sehr verkaufst. Er muß aber wohl überzeugt sein, daß die betreffende Annonce in irgend einem speziell den Frauen zugeigneten Organe ungleich zweckmäßiger und wirkungsvoller placierte wäre. Da hat eben der Kostenpunkt lediglich entschieden. Es zahlt einer nicht geniebene Mietzins in fremdem Hause, wenn er das eigene leer stehen hat. Eine Vernehmlassung von Seiten der Frauenvereine wäre durchaus zwecklos. Da sind etwa ein Dutzend anderer Inserate im selben Blatt, die, von bestimmten Gesichtspunkten aus gesehen, zur bestens möglichen Beanstandung eher animieren könnten. — Die Befestigung der Einbanddecke ist gerne notiert.

Frl. Anna J. in G. und Frau P. J. in St.

Für den Bezug des Büstenhalters wenden Sie sich als nächste Bezugsquelle an Frau Christ-Menn, Florastrasse 7, St. Gallen. Die Korsetten, System Schultheß, werden nach genau genommenen Körpermaßen gearbeitet. Dies besorgen in St. Gallen die Firmen: Frau Mösl, Speisergasse 22, und Frau Alpgöwer-Blaul, unterer Graben 12.

Ehrlicher Leser in B. Wir werden der Sache unsere besondere Aufmerksamkeit schenken. Nach unseren persönlichen Neigungen können und wollen wir nicht fragen, denn diese haben mit der Sache selbst nichts zu thun. Man muß das Innere, Sachliche, vom Außen und Persönlichen zu trennen wissen.

Herrn G. K. in B. Wir verdanen herzlich den uns freundlich zugesetzten Beitrag, der seinen Zweck, zum Aufsehen zu mahnen, kaum verfehlt wird.

Junge Abonnentin in B. Auf Ihre Angaben hin kann nicht wohl ein Rat erteilt werden, denn es lautet alles so unklar und unbekannt. Es würde kein gewissenhafter Arzt in solchem Falle Ihnen Rat erteilen. Möchten Sie nicht einen Arzt Ihres eigenen Geschlechts konfusieren? Was wir zwischen den Leuten lesen, erscheint uns dringlich genug, um ungeläufig fachfremden Rat einzuhören. Im übrigen dürfen Sie ganz beruhigt sein. Solcherlei Schriftstücke wandern weder in den Papierkorb noch anderswohin, sondern sie werden mit eigener Hand verbrannt. Da gibt's Weber-Schreiter, noch helfende Hand. Dafür muß aber auch manch eines zur Geduld veranlassen werden; ganz besonders zu Zeiten, wo die Arbeit nicht so ergiebig von statthen geht, wie sonst wohl.

Frau A. J. in St. Gewiß haben Sie vollkommen recht. Die Großzahl der Menschen hat mehr zu thun, als der eigenen Gesundheitspflege zu leben. Es wird aber auch jeder erfahrene Gesundheitsberater nur das unter gegebenen Verhältnissen möglich verlangen. Der

tägliche Spaziergang ist nun einmal beim besten Willen nicht einem jeden möglich und in einem Winter wie der gegenwärtige es ist, kann man sich die frische Luft bei der Arbeit im Zimmer auch nur spärlich gönnen. Sie müssen sich deshalb die frische Luft nachts holen, indem Sie beim offenen Fenster schlafen. Ihre am Tage bei der Arbeit gebückte Haltung müssen Sie des Nachts gewissenhaft ausgleichen, indem Sie auf flachem Lager ruhen (ein Kniepolster unter dem Kopf). So auf dem Rücken liegend, den Körper gestreckt, treiben Sie im Bett vor dem Einschlafen und beim Erwachen energische Tieftaten. So kommen Sie (beim offenen Fenster) austreibend und keine Arbeit versäumend, zu der nötigen frischen Luft und körperlichen Kräftigung. Ein großer Lebendstand ist das Sparen an frischer Wäsche im Winter. Es mag ja der Bequemlichkeit halber im Winter Leib- und Bettwäsche farbig sein, aber sie muss fleißig gewaschen und gewechselt werden. Die Hautpflege erfordert im Winter größere Aktivität als im Sommer. Im Sommer ist der reichliche natürliche Schweiß ein vorzüglicher Regulator, im Winter, wo die Stoffabfuhr an der Tagesordnung sind, soll ein auslösender Schweiß von Zeit zu Zeit künstlich herbeigeführt werden (Heißluftschwitzbad!) mit darauffolgender, flinker kalter Abwaschung. Zweckmäßig ist es auch, im Winter bei Anzeichen von Unbehaglichkeit, sich hier und da für einen Tag auf schmale Kost zu legen und in dieser Zeit dafür mehr Wasser zu trinken. Aufgabe und Zweck einer vernünftigen Gesundheitspflege ist es, aus den bestehenden ungünstigen Verhältnissen das möglichst Beste zu machen und die Schwierigkeiten so viel als möglich aufzuheben. — Unsere Antwort mag Ihnen zeigen, daß Ihre Beauftragte uns gewissenhaft relativiert hat. Ihre freundlichen Grüße werden bestens erwidert.

Frl. M. A. in O. Wenn Sie nicht große Liebe haben zu Kindern und den Wunsch, den kleinen auch unter den erschwerten Umständen zu nützen, so ist Ihnen zur Annahme der Stellung als Kindermagd nicht zu raten. Denn es gibt nicht nur hier und da einmal eine schlaflose Nacht, sondern die Nachtruhe wird regelmässig mehrmals gestört werden auch im günstigen Fall, und ganz schlaflose Nächte werden überdies noch dazu kommen. Die Jugend kann aber des Schlafes nur schwer entbehren. Dann erfordert die Wartung und Pflege von Säuglingen und kleinen Kindern doch zum mindesten eine gewisse Vorbildung und Schulung für den verantwortungsvollen Beruf, es hält auch so noch schwer, ohne eigene Erfahrung, auszukommen. Gemachte Verschärfen und Fehler sind in dieser Richtung eben verhängnisvoll. Wir möchten Ihnen raten, bei einer tüchtigen Mutter oder Wärterin zu hospitieren vorerst. Sie würden dadurch ihren Pflichtentwickel lernen und hätten Gelegenheit, sich darüber klar zu werden, ob dieser Beruf nach jeder Richtung Ihnen zulässt.

ständen abzuhalten, empfehlen wir für die tägliche Toilette die **Crème Simon**, ein unvergleichlicher cold cream, welche seit länger als 40 Jahren gekannt und geschätzt ist. [99]

Der Puder de riz Simon und die Seife Simon vervollständigen die **hygienische** Wirkung der Crème. Diese Produkte sind überall erhältlich, aber es existieren zahlreiche Nachahmungen; um solche zu vermeiden, muss man sich versichern, dass jeder überlieferte Flacon auch wirklich die nebeneinstehende Unterschrift von

J. Simon, 13 rue Grange Batelière, Paris, trage.

Es ist eine falsche Ansicht, ein der Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler zur Besorgung übergebenes Inserat komme teurer zu

stehen, als wenn dasselbe der betreffenden Zeitung direkt eingesandt werde. — Wir erhalten unsere Provision für die Besorgung der Inserate von den Zeitungen, das Publikum hat uns nicht mehr zu bezahlen, als den Blättern selbst. — In Anbetracht dessen überträgt man Inserate am besten der altbewährten Firma Haasenstein & Vogler zur Besorgung. (Bureau in St. Gallen: Multergasse 1.)

Adolf Brieder & Cie, Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
königl. spanische Hofflieferanten [1043] versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18.— p. mètre. Muster franko.

Foulard-Seide

Beste Bezugsquelle für Private. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Frühjahrs- u. Sommermodestoffe per Meter à 28 Cts. anfangend bedruckte, gefärbte Kleider- u. Haushaltstoffe Muster franko einfache u. elegante Damenkleiderstoffe Muster franko einfache u. elegante Herrenkleiderstoffe Muster franko solide, rohe und gebleichte Baumwolltücher Muster franko zu 18½, 24, 26, 28, 30, 40 bis zu den feinsten Geweben billigst franko ins Hans.

NETTINGER & Co., ZÜRICH. [259]

Restpreise vorhergehender Saison unter Ankaufspreisen.

Den Frauen

unseres Landes hat die Natur einen schönen, aber auch sehr empfindlichen Teint verliehen. In der That verursachen die extremen Witterungsverhältnisse — zu strenge Kälte oder zu heiße Sonnenstrahlen — Sonnenbrand, Aufspringen der Haut, Frost- oder Hitze- flecken und sogar Sommersprossen. Um diesen Uebel-

von Kindern u. Erwachsenen bei **allgemeinen Schwächezuständen, Blutarmut, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche** (Neurasthenie), **Lungenleiden, geistiger und körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen- und Darmkrankheiten, Reconvalescenz** (Influenza etc. etc.) — Erkrankungen, bei welchen der **Eisen-Mangangehalt** des Blutes stets vermindert ist —, ferner bei **Rhachitis** (sog. engl. Krankheit, Knochen-Erweichung), **Serophulose** (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen und -Entzündungen) — Leiden, bei denen außerdem noch die **Blutsalze** stark reduziert sind,

mit grossem Erfolge angewandt.

— Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend. Vorzüglich wirksam bei Lungenerkrankungen als Kräftigungskur.

Dr. Hommel's Hæmatogen ist konzentriertes, gereinigtes Hämoglobin in seiner leicht verdaulichsten flüssigen Form. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel, also kein Medikament oder Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als **Kräftigungsmittel** für kränkliche und schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken ständig genommen werden kann.

Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Hæmatogen erzielt werden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an **Eisen-Mangan**, sowie an **Blutsalzen** automatisch zu reguliren resp. zur Norm zu ergänzen.

Statt Eisen**Statt Leberthran**

wird

Dr. med. Hommel's Hæmatogen

Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren. In ersterem, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in der Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, — in letzterem, weil im höheren Alter die blutbildenden Organe erschlaffen und einer Anregung bedürfen, welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.

Depots in allen Apotheken.

Preis per Flasche (250 gr.) **Fr. 3. 25.** **Litteratur** mit hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.

[255]

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Gesucht:

in eine grössere Familie in St. Gallen eine durchaus brave, tüchtige Tochter gesetzten Alters, welche mit grösseren Kindern umzugehen weiß, gut nähen und stricken kann und auch etwas von den Haushälfen versteht. Vertrauensstelle. Der Eintritt könnte bald geschehen. Schriftliche Offerthen mit Zeugnissen unter Chiffre M 274 an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Gesucht.

Eine nette, anständige Tochter findet Stelle bei einer Weissnäherin, woselbst sie auch die französische Sprache gründlich erlernen könnte. Billige Pensionspreise. Gute Referenzen stehen zu Diensten. (H N) [245]

Adresse: Mme. Vve. **Schreyer**, mai-tresse-lingère, Ecluse 31, **Neuchâtel**.

Junge Mädchen,

welche ihre Ausbildung in **Zürich** vervollständigen wollen, finden in der Familie einer gebildeten Witwe, welche über ein Haus an gesunder Lage verfügt, freundliche Aufnahme und mütterliche Verpflegung. Privatunterricht oder Besuch der auszeichneten Fortbildungsschulen. Referenzen stehen zu Diensten. Anmeldungen erbittet: Frau **Aline Röder-Weber, Zürich II.** (HZ) [280]

Eine gut erzogene

bestempfholene junge Tochter, die geläufig französisch spricht, könnte als La-dentochter in einer **Konditorei** der franz. Schweiz eintreten. Einer, die schon in einem solchen oder ähnlichen Geschäfte thätig war, wird der Vorzug gegeben. (H 687 F) [285]

Gefl. Offerthen an **Leininger**, Kon-ditorei, **Freiburg**.

Gesucht.

Ein anständiges Frauenzimmer wünscht Stelle, wo sie das Kochen und die Haushälfen erlernen könnte. Offerthen sub Chiffre B H 287 an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen**.

Eine alleinstehende Dame fände in Ror-sach bei zwei Fräulein gute Pension. Möbel und Bett wäre selbst mitzubringen. Offerthen unter Chiffre CM 283 an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen**.

Brave Tochter von 20 Jahren sucht B Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Ladnerin in ein Spezerei- oder ähnliches Geschäft. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Ask. b. **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [279]

Dans un bon pensionnat de la Suisse française, on recevrait à prix réduit une

demoiselle,

qui serait disposée à seconder, deux heures par jour, la maîtresse de maison dans les soins du ménage. S'adresser sous chiffre K 814 Q à **Haasenstein & Vogler à Bâle.** [290]

Nebenerwerb

für Damen mit grössern Bekanntenkreise. Gefl. Anfragen unter Chiffre T 782 Q an **Haasenstein & Vogler, Basel.** [277]

PENSION.

Herr und Frau Ed. Burdet

in Colombier (bei Neuenburg), unterstützt durch ihre Tochter **Frl. Burdet**, nehmen in ihrem Hause eine gewisse Anzahl junger Fräulein auf, welche die französische Sprache lernen möchten.

Je nach Wunsch der Eltern, französische Stunden im Hause oder Besuch einer Specialklasse (für die deutschen Fräulein) im Kollegium des Ortes. Günstige Bedingungen. (H 1375 N)

Gesunde Luft, Familienleben und gute Verpflegung. Prospectus und Referenzen zur Verfügung. [217]

Herr **Hirtzel**, Lehrer in Bussigny, schönes Dorf in der Nähe von Lausanne, wünscht zwei Knaben in Pension zu nehmen. Liebevolle Behandlung. Gute Ueberwachung und Familienleben. Stun-den zu Hause. Billiger Pensionspreis. Referenzen zur Verfügung. (H 2304 L) [286]



Ungezuckerte, gründlich sterilisierte, reine **konden-sierte** Kuhmilch. **Detailpreis 60 Cts. per Büchse.** Man verlange ausdrücklich **Romanhorn Milch**, event. wende man sich an die **Milchgesellschaft Ro-manshorn.** [74]

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule Buchs bei Aarau.

Beginn des 24. Kurses am **8. April 1895**. Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet. [227]

TÖCHTERPENSIONAT (H 2196 L)

Mmes Grandguillaume, Grandson, Waadt.

könnte diesen Frühling wieder einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Handarbeiten. Haushaltungskunde, Musik etc. Mütterliche Pflege, angenehmes Familienleben. Mässiger Preis. Vorzügliche Referenzen zur Verfügung. [278]

Pensionat Ray-Moser

in **Fiez bei Grandson**

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder **einige Töchter** zur Erlernung der **französischen Sprache** aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. [132] (F 2498 Z)

Nähre Auskunft erteilen auf Verlangen: Herr Pfarrer **Hottinger** in **Weisslingen** (Kt. Zürich), Herr **Giovanoli**, Pfarrer in **Malans** (Kt. Graubünden), Familie **Widmer**, Baumeister, Florastrasse, **Zürich**, Herr **Felix**, Lehrer am Gymnasium in **Bern**, Herr **Stadler**, Pfarrer in **Littisburg** (Kt. St. Gallen), Herr **Müller**, Ständearzt in **Thayngen** (Kt. Schaffhausen), Herr **Britt**, Schulinspektor in **Frauenfeld**.

Körperlich und geistig Zürückgebliebene

(Knaben und Mädchen) finden jederzeit Aufnahme in der sehr gesund gelegenen Erziehungsanstalt von **E. Hasenfratz** in **Weinfelden**. Sorgfältige Pflege und Erziehung, gründlicher Unterricht — auf je 6 Kinder eine besondere Lehrkraft. — Eigentliches Familienleben. Prospekte und beste Referenzen. (M 5695 Z) [144]

Pension-Famille in Neuchâtel.

Für Knaben, welche die französische Sprache zu erlernen und die Besitzung in der Nähe der Akademie, Obstgarten und Turnplatz. Sorgfältige Pflege und Ueberwachung werden zugesichert. Französische Stunden. **Mässige Preise.** [H 1713 N] [242]

Referenzen: Herr **P. Gygax**, Bankdirektor, **St. Gallen**, Herr **G. Fischer**, Sekundarlehrer, **Altstau**, Thurgau.

Direkte Adresse: Herr Professor **Lavanchy-Neuchâtel**.

Bis Ostern 1895

täglicher Versandt von prima Qualität extra frische

Schellfische

à Fr. 25. — per Korb mit Netto 100 Pfd. Inhalt à Fr. 25. —

à 0.35 per Pfund **extra** per Pfund à 0.35

im Detail oder Anbruch.

Versandt per Bahn und per Post.

Garantie für Ia frische Ware.

Zu geneigtem Zuspruch unter Versicherung guter, prompter Be-dienung empfiehlt sich (H 4218 Q) 58]

E. Christen, Comestibles, Basel.

Töchter-Pensionat Biel.

Wahres Familien-Pensionat für junge Töchter, welche die hiesige Mädchenschule oder die **Fortbildungs- und Handelsklasse** zu besuchen wünschen. — Ausgezeichnete Gelegenheit zum Studium der **modernen Sprachen**, sowie der **Handelswissenschaften**. Einfache, aber gute Kost. Familienleben. Prospekte gratis und franko. [133]

Georges Zwikel-Welti, Schuldirektor.

SIEBIG COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT
Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug
in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager b. d. Konserv.-f. d. Schweiz:
Aldingen Wehr & Gf., St. Gallen.
Leonhard Bernoulli, Basel.
Birke & Abrecht, Zürich.
Zu haben bei den grossen Kolonial-
und Esswarenhändlern, Drogheraten, Apo-
theken etc.

Knabeninstitut

Villa Mon-Désir, Payerne, Waadt.

Herr **Deriaz**, Prof. der franz. Sprache und Literatur, wünscht junge Leute aus guter Familie in Pension zu nehmen. Gründliche Erlernung der franz. und modernen Sprachen. Schönes, geräumiges Haus, grosse Gartenanlagen, gesundes, mildes Klima. Beste Referenzen und Prospekte zur Verfügung. — Auskunft erteilt gerne in Winterthur Herr **J. J. Sigg** und in Payerne Herr **Hans Lenenberger** und **Professor Deriaz**, Direktor. [232] (H 1849 L) [232]

Erziehungs-Anstalt

Burion et Mermod

für Knaben
Clendy bei Yverdon
(franz. Schweiz).

Gründlicher Unterricht in den neueren Sprachen, Handelswissenschaften u. s. w. Liebliche und gesunde Lage, freundliches Familienleben. (H 1800 L) [228]

Prospekte und Referenzen gratis.

Pension Boenf-Duez im Marnand
bei Payerne (Waadt).

Herr **Lehrer A. Bovay**, Lehrer der französischen Sprache, nähme noch einige junge Leute in Pension, zur Erlernung der franz. Sprache. Privatstunden zur Vorbereitung auf den Handel, das Postexamens etc. Besuch einer guten Schule. Klavier zur Verfügung. Hübsche Zimmer, gute Kost, Familienleben. Preis per Monat 45—50 Fr. Referenzen von ehemaligen Pensionären. (H 2283 L) [285]

Dans une pension

près de **Neuchâtel** on recevrait encore une ou deux jeunes filles désireuses d'apprendre le français, piano, ouvrage à la main ainsi que cours de cuisine. Grand jardin ombragé, bon traitemet et vie de famille assurés. Prix de pension modique. [284]

Adresser les offres sous Chiffre H 1955 N à Mrs **Haasenstein & Vogler, Neuchâtel**.

Pensionat

für junge Mädchen, die die französische Sprache gründlich erlernen und ihre Erziehung beenden wollen. — Vom Frühling an praktischer Unterricht in der Haushaltführung (Bügeln, Kochen, Hand- und Maschinennähen etc.). Musik, Malen, Englisch, Italienisch, Buchhaltung, Gesundheitspflege. - Familienleben. Mässige Preise. Referenzen zur Verfügung.

Sich zu wenden an Herrn **Subilia**, Pfarrer, **Moudon**, Waadt. [136]

TÖCHTERPENSION
de **Mmes Cosandler Landeron** (Neuchâtel).

Prächtige Lage. Studium in franz. u. engl. Sprache. Musik. Ausbildung im Haushalt, Küche u. Handarb. — Prospekt u. Ansicht des Pensionats. Referenzen: Pastor Büchelen, Landeron. (H 1488 N) [221]

Lausanne.

Töchter-Pensionat
Mmes Steiner
L'Abeille-Montbenon.

137] Gegründet 1878. (H 1035 L)

Hübsche Villa. Schöne Lage.

Pension für Töchter

aus guten Familien. Sorgfältige allgemeine Ausbildung, besonders im Französischen und Haushalt.

Adresse: (H 1601 L) [218]

Mme. Monod, Aubonne, Vaud.

Vorzügliche Referenzen. ■■■

Vorzügliche Ausbildung

im **Gravierfach** versichert ein hoher, jung, diplom. Meister einem **Jungling**, welcher Lust zu diesem Kunsthantwerk hätte. Gefl. Anfragen sub Q 380 Lz an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** [251]

Töchter-Pensionat

Melles Morard

in **Corcelles b. Neuchâtel** (Schweiz).

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung. Familienleben. Reizende Lage. Ueberaus gesundes Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen. (H 850 N) [134]

Pensionnat de jeunes demoiselles.

Les Bergières, Lausanne.

Nombré limité d'élèves. Education et instruction très soignées. Excellentes références. (H 1769 L) [225]

Directrice : **Mme C. Weuve.**

Franz. Schweiz.

In einem ausgezeichneten Pensionate der franz. Schweiz könnte im Mai zum Pensionspreise von 600 Fr. ein junges geb. Mädchen eintreten, welches geneigt wäre, einige Hölfe in der Häuslichkeit zu leisten und dabei Gelegenheit hätte, die franz. und englische Sprache gründlich zu erlernen. Adresse Pensionat **Bossuet, Avenches, Vaud, Suisse.** (H 1922 L) [243]

Pension.

[244]

Eine gute Familie des Kantons Waadt würde zwei junge Leute in **Pension** nehmen, welche das Französische erlernen möchten. Sekundarschulen i. Orte. Familienleben. Mässige Preise. — Nähere Auskunft erteilen die Herren **Hess, Geichtschreiber in Dielsdorf** und **H. Monney, Notar in Avenches.** (H 1526 L)

[282]

Marwede's Moos-Binden.

(Menstruationsbinden.)

In vielen Frauen-Zeitungen als das Beste dieser Art empfohlen.

Die Notwendigkeit des Tragens geeigneter Binden während der Menstruation wird von allen Ärzten anerkannt; es ist darüber schon so viel von Autoritäten geschrieben worden, dass darüber kein weiteres Wort zu verlieren ist!

Es handelt sich also lediglich darum, die **geeignete Form** und das **beste Material** ausfindig zu machen.

Von allen bis jetzt existierenden Menstruationsbinden haben sich **Marwede's Moosbinden ganz entschieden am besten bewährt**, weil sie mit dem als **bestes aufsaugendes** Verbandmaterial bekannten Moos (Sphagnum) gefüllt sind.

Diese **Moosbinden** gewähren die Annehmlichkeit des bequemsten Tragens; man braucht bei ihrer Anwendung keine komplizierten Gürtel mit einer Gummieinlage, die **unbequem** ist und **drückt**; Marwede's Moosbinden werden an einem einfachen Gürtel mit Knöpfen befestigt!

Die Aufsaugfähigkeit ist **so gross**, dass das Moos **nicht eher einen** Tropfen Feuchtigkeit abgibt, als bis die **ganze Binde** mit Sekreten durchtränkt ist, es findet von vorneherein eine gleichmässige Verteilung der Sekrete durch die ganze Binde statt, dabei bleibt die Binde **stets weich**, das dabei verwandte Sphagnum hat die angenehme Eigenschaft, sich nicht zusammenzuballen, sondern **stets elastisch zu bleiben**, dazu kommt, dass das Moos als **schlechtester Wärmeleiter selbst im feuchten Zustande angenehm wärmend** wirkt, somit vor Erkältungen schützt.

Die **sehr angenehm desinfizierende Eigenschaft** des Mooses tritt auch bei den Moosbinden hervor, die Sekrete werden **völlig geruchlos** aufgenommen;

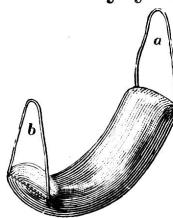
dass sind Vorzüge, deren sich keine andere Binde rühmen kann !

Die vorzüglichsten Eigenschaften des Mooses in Bezug auf desinfizierende Kraft und Aufsaugfähigkeit sind durch jahrelangen Gebrauch der verschiedenen Moospräparate in den Krankenhäusern und in der Privatpraxis erprobt, die stete Zunahme des Verbrauchs ist die beste Bestätigung für die Güte der Moospräparate. (H 1035 Z)

Moosbinde.

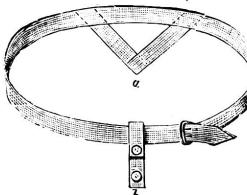
Preis: Paket à 5 Stück

1 Fr.



Gürtel.

Preis: 75 Cts.



General-Vertreter für die Schweiz:

E. Günther, Zürich V,

Seefeldstrasse 170.

Der niedrige Preis, Paket à 5 Stück 1 Fr., macht es jeder Dame möglich, sich diese Annehmlichkeit zu verschaffen, zumal für den Bedarf eines Jahres nur etwa 10 Pakete erforderlich sind.

Jahresbedarf 50 Stück inkl. Gürtel portofrei 10 Fr. 50 Cts. gegen Nachnahme.

Unbestritten das Beste der Gegenwart.

Die Nachteile der vielen anderen Systeme werden beim Gebrauch der Moosbinden vermieden.



Damen-Loden

Muster franko.

[46]

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Specialität:
Gardinen-Wascherei
Rideaux-Appretur und Reparatur.
J. J. Weniger,
273) (H 440 G) St. Gallen.

Wem daran liegt, Geschäfte zu machen,
der muss vor allen Dingen bekannt werden.
Dies erreicht man erfahrungsgemäss am
besten und schnellsten
durch Zeitungs-Reklame.

Die erste u. älteste Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler

gibt Ihnen auf Wunsch gerne die nötigen
Winke und Ratschläge. [140]



Ein unentbehrliches Hausgerät

ist der Patent-Aschenkessel von [166]

Gebr. Lincke, Zürich.

Zeit- und Stoffersparnis.

Neueste, sehr exakte Schnittmuster für Damen- und Kinderkleider jeglicher Art. (2 Muster für 1 Fr. gegen Nachnahme.) Expedition von **Mme Meylan, Brugg.** [247]

Herrenhemden nach Mass und ab Lager liefert in tadellosem Schnitt und solider Arbeit [185]

G. Sutter, Wäschefabrikation 20,
Speisergasse, St. Gallen.



Der in Nr. 9 dieser Zeitung im Artikel:

„Das Korsett und seine Wirkung auf die Gesundheit seiner Trägerinnen“

empfohlene:

Schindler'sche Patent-Büstenhalter

ist nach dem Urtheile vieler tausend Frauen, die ihn tragen, **der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Korsett.**

Die Preise sind für Qualität: A, B, C, D (Seide), F (Filigran) per Stück Fr. 7.—, 10.—, 13.—, 20.—, 15.— (für die ganz weiten Nummern, von 104 cm Brustumfang aufwärts, etwas höher).

Bei Bestellung ist nur der Umfang von Brust und Rücken (unter den Armen gemessen) anzugeben und erfolgt die Zusendung gegen Nachnahme durch den

Generalvertreter für die Schweiz:

E. Günther in Zürich V,

Seefeldstrasse 170

und folgende Depots:

Appenzell: Frl. Schwestern Broger (neben dem Adler).
Basel: Frau Pfr. M. Böhmer-Hetzell, Aussteuergeschäft, Freiburgstrasse 46.
Bern: Frau Elise Schindler-Mosimann, Marzillistrasse 30.
Biel: Frau Blaser-Renfer.
Bischofszell: Frau Geyer-Wehrlin.
Burgdorf: Frau Dr. Miescher, Sanitätsartikel. Chaux-de-dés: Dépôt du Corsetage Schindler, rue Daniel Jean Richard 33.
Chur: Frau M. Schmid-Sulser, Reichsgasse.
Frauenfeld: Frl. Bertha Ehrensperger, Stibler-Glaeserstrasse.
St. Gallen: Wm. M. Christ, Florastrasse 7.
Glarus: Frau R. Vogel-Egger.
Huttwil: Frau G. Jenzer, Notars.
St. Imier (Jura bernois): Mme. Fritz Berthoud, „au Chalet Suisse“.

Lengenthal: Frau E. Lehmann-Widmer.

Langnau i. E.: Frau Ferrier-Fehrlin.

Locarn: Christina Frutiger, Crêt Vaillant 37.

Luzern: Frau Nina Bohnert, Kapellgasse 20.

Reinach im Aarg.: Frau Elise Haury-Baumeyer.

Schaffhausen: Frau W. Graf-Sommer, zum blauen Himmel, Vordergasse.

Sarnen: Jos. Guallini, Kolonialwaren.

Solothurn: Frau Louise Spaeti-Hügli, Neuquart.

Tramelan: Herr Jost Leuzinger-Hefti.

Thun: Frau Wälti-Herzog.

Waldstatt: Schweizer Fächschule f. Maschinenstrickerin und weibl. Handarbeiten.

Würen: Wm. Spürri-Leuthold.

Würenthur: Chr. Nigg-Stolz, zum „Felsen“.

Zofingen: Frau Marie Lüscher, Spülholz et confect.

Zug: Frau Blattner-Moos, (Depot der Weberei Zug), Neugasse.

Zürich: J. Moser, zur „Münsterburg“.

Berner-Leinwand

zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern bemüstert **Walter Gyax**, Fabrikant, **Bleienbach.** [726]

Uhren.

Räume auf und gebe beste silberne Uhren-Remontoirs, hochfeine, prächtige, à Fr. 15.—, statt Fr. 25.—, goldene à Fr. 35.—, statt Fr. 50.—, gegen Nachnahme ab.

(H-1042-J) **Jean Gerber**, fils, Delsberg (Berner Jura). [224]

Jede Dame, welche **Heureka**-

sich für die beliebten Artikel interessiert, beliebte Prospekte und Ansichtsendung zu verlangen. Stoff, Kissen, Binde und Wasche. (H 515 Z) [147]

H. Bruppacher & Sohn, Zürich.

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt

und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten.

[43]



Kaffee

	kg	Fr.
grün, extra fein	5	11.40
gelb, grossbohnig	5	11.80
Perlkkaffee, hochf.	5	12.70
Gedörnte Birnenschnitte	10	4.10
Süßbirnen	10	4.30
Edelbirnen	10	5.40
Prachtv. türk. Zwetschgen	10	3.10
Reis, la Qualität	10	3.40
schönste Speisezwiebeln	10	2.10
Knoblauch	10	6.20
la neuen Havana-Honig	10	15.—
la Maccaroni, Hörnli etc., Originalkisten ca. 15 kg., per Kilo 45 Cts.		
Tausende von Nachbestellungen bestätigen die streng reelle Bedienung der Kunden.		

J. Wimiger, Boswil, Aargau.

Gebr. Hug & Co.

St. Gallen. [85]

Pianos

von Fr. 650 an.

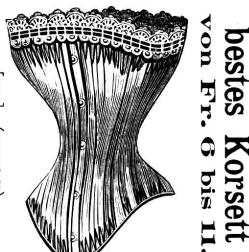
Harmoniums

von Fr. 125 an.

Kauf. Tausch. Miete. Reparatur.

L'Elégant

(H 803 Y) [244]



Alleinverkauf

Au Bon marché
52 Marktgassee, Bern.

C. Sprecher, z. Schlössli, St. Gallen
Eisenwarenhandlung en gros et en détail [49]
Spezialität in Laubsägeartikeln.
(Preislisten u. Kataloge zu Diensten.)

Kinderzwieback

seit 25 Jahren erprobt als vorzügliches, ausserordentlich leicht verdauliches Nährmittel für kleine Kinder vom zartesten Alter an, per 1/2 Kilo à Fr. 1.20, bringt in empfehlende Erinnerung [155]

Carl Frey, Conditor,
St. Gallen.
Prompter Versand nach auswärtigen
Telephon.

Knaben-Institut Schmutz-Moccand in Rolle am Genfersee, Kanton Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung, mäßige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt Bern und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gef. an den Direktor
216] H c 1535 L

R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Hotel und Pension Badhof, Rorschach.

Türkische, Dampf-, warme und Medikament-Bäder, sowie Massage, verbunden mit bestegerichteter Kuranstalt. [130]

— Sommer und Winter offen. —

(H 184 G) Der Besitzer: J. U. Dudly, Arzt.

Koch- und Haushaltungsschule

im Pfarrhouse in Kaiseraugst (Aargau).

Schöne, gesunde Lage. Beschränkte Schülerinnenzahl. Beginn des 22. Kurses den 9. April. Prospekte und Referenzen durch
248]

Frau Pfarrer Gschwind.



[06]

Nesselwolle (Marke Busch)

Unterleibchen, Strümpfe und Socken für den Winter. Warm, dauerhaft, leicht zu waschen, reizen die Haut nicht. (H 4825 Z) [52]

Depot bei Frau Sachs-Laube,
Thalgasse 15, Zürich.



Berner Alpen-Milchgesellschaft

Stalden, Emmenthal.

Sterilisierte Alpenmilch

Depots in allen grossen Apotheken der Schweiz

oder direkt von Stalden zu beziehen.

Die Milch stammt aus der besten Gegend des Emmenthales, von durchaus gesunden Tieren, denen nur Naturfutter verabreicht wird. Die angewandte Sterilisations-Methode ergibt die vor allen anderen bei weitem sichersten Resultate.

Als Kindermilch von Müttern und Aerzten aufs höchste geschätzt. Zahlreiche Zeugnisse der ersten Kinder- und Frauen-Aerzte.

Export nach überseeischen Ländern.

Die 1 Literflasche 55 Cts.

Die 6 Deciliterflasche 40 Cts.

Die 3 Deciliterflasche 25 Cts. ohne Glas.

Auch vorzüglicher sterilisierter Alpen-Rahm.

Verlangt die Bärenmarke! [59]

Hausmanns

Malt-Extrakt mit Leberthran

vorzügliches Mittel, leichter verdaulich, v. grösserer Wirksamkeit und angenehmer Geschmack als Leberthran, daher diesem vorzuziehen. Flacon à Fr. 1.30. Direkter Versand durch den

C. Fr. Hausmann,
Hecht-Apotheke,
Fabrik chem.-pharm. Präparate,
St. Gallen.

Wer

lieft Adressen von besser situierten Haushaltungen? Sich gell. unter Chiffre O 5150 B an Orell Füssli-Annoncen, Basel, wenden. (O 5150 B) [246]

Graphologie. Die Beurteilung v. Hand-schriften nach Geist und Gemüt besorgt diskret gegen 2 Fr. und Retour-Marken J. C. Kradolfer, Kalligr., Zürich III, Grüng. 10. Handelskurse. Telephon. [258]

Prüfet

echten Lapsan-Souchong-Thee, er ist unstrittig der beste und zugleich der billigste Schwarz-Thee;

alles

ist schon bei der ersten Tasse davon überzeugt, dass die früher gekauften, sehr teuren Sorten Thee nicht so gut schmecken,

und

es ist deshalb begreiflich, dass sich dieser Thee bei der reichen Dame, wie bei der sparsamen Hausfrau so schnell eingebürgert hat;

das

Probieren dieses wirklich vorzüglichen Thees rate ich deshalb jeder Dame an, es ist das

Beste

und Billigste, was bis anhin angeboten werden konnte,

behaltet

deshalb diese Marke stets im Auge. — Zu beziehen in jedem Quantum offen Zu bezahlen in jedem Quantum offen per 1/2 Ko. à Fr. 3.50, franko gegen Nachnahme, bei

J. Matter, Kolonialwaren, vormals L. Scherer, Rathausgasse, Baden (Aargau). [231]

Als gediegenes Insertionsorgan der deutschen Schweiz empfehlen wir ganz besonders den H. Hotelbesitzern, Kaufleuten, Industriellen und Privaten den

„Bund“ in Bern.

Inserate und Reklamen werden ausschliesslich von der Annoncen-Expedition

Haenstein & Vogler in St. Gallen

und ihren Filialen in der Schweiz und im Ausland entgegengenommen.

Keine sparsame Hausmutter

sollte versäumen, die Kollektionen n. Special-Marken Baumwoll-Tücher zu prüfen. Aus-

ma-Ware, daher gleichzeitig z. Verarbeiten u. i. d. Wäsche überzeugend gewinnend. Fabrik preise bei Bezug v. Halbstück à 35 M. Hemdebücher v. 30 cts. an bis feinste Renforçés. Starke Betttücher 180 cm. v. 85 cts. an. Bereitwillig Umtausch v. Nicht-dienendem. Muster und Sendung feo. Jacques Becker, Fabrikklager Ennenda (Glarus). [833]